

Noch ganz dicht? Vermeiden Sie Wasserschäden!

Hamburg (OTS) - Waschmaschinen und Geschirrspüler sind fantastische Geräte: Man drückt auf den Knopf und innerhalb von kurzer Zeit sind Schmutzwäsche und dreckiges Geschirr wieder sauber. Während die Geräte laufen, kann man sich selbst um andere Dinge kümmern. Dabei sollte man allerdings nicht die Wohnung verlassen. Denn es kommt immer wieder zu Wasserschäden durch auslaufende Wasch- und Spülmaschinen. Nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft entstehen dadurch pro Jahr Schäden in Höhe von etwa 1,7 Milliarden Euro. Zum Glück gibt es für solche Fälle Versicherungen. Aber auch die haften nur, wenn keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt, erklärt Verbandssprecherin Katrin Rüter de Escobar:

O-Ton Rüter, 22 sec.: "Bei diesen Wasserschäden durch Waschmaschinen oder Spülmaschinen spielt meist Unachtsamkeit eine große Rolle. Wer zum Beispiel seine Waschmaschine anstellt und aus dem Haus geht, riskiert unter Umständen den Schutz der Hausratversicherung, denn das könnte als grob fahrlässig gelten. Man sollte auch immer darauf achten, dass der Hahn für die Leitungswasser-Zuleitungen für Spül- und Waschmaschine immer zuge dreht ist, solange die Maschine gar nicht betrieben wird."

Für die Schäden an und in der eigenen Wohnung kommen die Wohngebäudeversicherung und die Hausratversicherung auf. Läuft Wasser aus einem geplatzten Schlauch beispielsweise in die darunter liegende Wohnung, schützt die private Haftpflichtversicherung:

O-Ton Rüter, 24 sec.: "Wenn der Nachbar beispielsweise unter mir Schadenersatz fordert für die beschädigten Sachen, hilft mir die private Haftpflichtversicherung. Die leistet für mich für die Sachschäden und für die Personenschäden, die mein Nachbar erlitten hat, und ist unverzichtbar. Auch für schlimmere Fälle, für Schäden beispielsweise mit hohen Personenschäden kann niemand auf den Schutz der privaten Haftpflichtversicherung verzichten, der für weniger als 100 Euro im Jahr schon zu haben ist."

Damit es gar nicht erst zu Wasserschäden durch defekte Geräte kommt, sollte man Reparaturen stets vom Fachmann ausführen lassen, rät Susanne Woelk von der Aktion DAS SICHERE HAUS:

O-Ton Woelk, 17 sec.: "Viele Menschen denken, dass sie Geld sparen, wenn sie selbst ihre Wasch- oder Spülmaschine reparieren. Aber ein Wasserschaden ist nun mal um ein Vielfaches teurer als eine Reparatur vom Fachmann, zumal, wenn man durch das Herumbasteln am Gerät seinen Versicherungsschutz verliert. Deshalb rate ich, Reparaturen an Wasch- und Spülmaschinen immer von einem Fachmann durchführen zu lassen."

Aktuelle Tipps und Informationen, wie sich Schäden im Haushalt vermeiden lassen, gibt es unter www.das-sichere-haus.de. Welche Risiken Sie absichern können und sollten, erfahren Sie unter der Adresse www.gdv.de.

ACHTUNG REDAKTIONEN

Die O-Töne sind honorarfrei zur Verwendung. Wir bitten jedoch um einen Hinweis, wie Sie den Beitrag eingesetzt haben an desk@newsaktuell.de.

Originaltext: DSH - Aktion Das Sichere Haus

Audio(s) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Audio Service, sowie im OTS Audioarchiv unter <http://audio.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Katrin Rüter de Escobar, GDV
Tel: + 49 (0) 30 / 2020 5183,
Dr. Susanne Woelk, Aktion DAS SICHERE HAUS
Tel: + 49 (0) 40 / 2981 0461

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0017 2005-03-08/08:35

~

080835 Mär 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050308_OTS0017